

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 12.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bgm. Mag. **Nagl**: Geschätzte Damen und Herren, ich darf unsere Gemeinderatssitzung eröffnen, jetzt fehlt mir noch komplett eine Fraktion, die FPÖ. Aber nachdem wir beschlussfähig sind, würde ich sagen, fangen wir einmal an, möchte Sie nochmals herzlich begrüßen. Ich stelle fest, dass der Gemeinderat, wie immer, ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist und möchte gleich zu Beginn unter Punkt 3 die Angelobung jetzt erledigen.

## **Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **1) Angelobung von Harry Pogner als neuer Gemeinderat**

Bgm. Mag. **Nagl**: Frau Gemeinderätin Adelheid Irina Fürntrath hat ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Gemäß § 20 Abs. 3 des Statutes der Landeshauptstadt Graz ist für den Fall des Ausscheidens eines Gemeinderatsmitgliedes nach den Bestimmungen der Gemeindewahlordnung für die Stadt Graz der Ersatzkandidat oder die Ersatzkandidatin zu berufen. Gemäß § 79 Abs. 2 der Gemeindewahlordnung Graz hat der Stadtwahlleiterstellvertreter den Ersatzkandidaten vom Wahlvorschlag der Österreichischen Volkspartei, Herrn Harry Pogner, wohnhaft in 8010 Graz, Herrengasse 3, auf dieses frei gewordene Mandat berufen. Ich lade nun den neu berufenen Gemeinderat ein, sich zu erheben und gemäß § 17 Abs. 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz das vom Magistratsdirektor zu verlesende Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten. Ich ersuche den Herrn Magistratsdirektor, den Wortlaut des Gelöbnisses zu verlesen.

Magistratsdirektor Mag. **Haidvogl**: Die Gelöbnisformel lautet: Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützig Erfüllung meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen.“

*Nach Verlesung der Gelöbnisformel durch den Magistratsdirektor leistet der neu gewählte Gemeinderat dem Vorsitzenden das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ und unterfertigt das Angelobungsprotokoll.*

Bgm. Mag. **Nagl**: Geschätzter Herr Gemeinderat, ich danke dir und lade dich nun ein, deine Aufgaben als Mitglied des Gemeinderates in kollegialer Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Organs zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bevölkerung, sowohl in den Ausschüssen als auch hier im Gemeinderatssaal, zu erfüllen. Die Ablegung des Gelöbnisses wirst du bitte auch durch Unterzeichnung des Angelobungsprotokolls bestätigen. Herzlich willkommen (*allgemeiner Applaus*).

Meine Damen und Herren! Ich komme zu den Entschuldigungen, Herr Gemeinderat Mag. Korschelt kommt etwas später, Herr Gemeinderat Khull-Kholwald ist leider erkrankt, genauso Klubobfrau Gemeinderätin Mag. Uray-Frick, ebenso erwischt hat es mit Krankheit den Klubobmann der KPÖ, Herrn Gemeinderat Schmalhardt, Frau Gemeinderätin Zeiler ist in Karenz und Frau Gemeinderätin Schloffer wird ebenfalls etwas später kommen.

Das Präsidialamt hat „Graz 2006 in Zahlen“ wieder aufgelegt. Wir haben uns erlaubt, Ihnen ein Exemplar auf Ihren Platz zur Verfügung zu stellen. Vielleicht auf Seite 10 eine sehr interessante und bemerkenswerte Zahl, die uns vielleicht auch hilft, unsere Finanzsorgen in Zukunft wieder besser in den Griff zu kriegen, es sind bereits 247.448 mit Hauptwohnsitz gemeldete Grazerinnen und Grazer, und das ist doch eine ganz gewaltige Steigerung gegenüber der Volkszählung 2001. Ein Dankeschön ans Präsidialamt und unsere Statistik (*allgemeiner Applaus*).

## **2) Protokollgenehmigung**

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. Mai wurde von Frau Gemeinderätin Sissi Potzinger überprüft und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt.

## **3) Ersatzwahl in die gemeinderätliche Personalkommission**

Bgm. Mag. **Nagl**: Gemäß § 47 Gemeinde-Personalvertretungsgesetz 1994 ist für die Funktionsdauer des Gemeinderates eine gemeinderätliche Personalkommission zu bilden, die unter anderem aus neun vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählten Mitgliedern und deren StellvertreterInnen besteht.

Seitens des ÖVP-Gemeinderatsclubs liegen folgende Änderungswünsche jetzt vor: Anstelle von Herrn Gemeinderat Peter Mayr nunmehr Gemeinderat Harry Pogner und anstelle Frau Gemeinderätin Bettina Stein-Smola nunmehr Gemeinderat Peter Mayr. Die Mitglieder des Gemeinderates, die diesem Vorschlag zustimmen, ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand.

***Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.***

## **4) Ausschussbesetzungen**

Bgm. Mag. **Nagl**: Es gibt eine sehr, sehr große Anzahl von Veränderungen auch in den Verwaltungsausschüssen. Wir haben eine Änderung im Verwaltungsausschuss für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen, dem sogenannten Vergabeausschuss, wir haben Änderungen im Schlussabrechnungsausschuss, im Verwaltungsausschuss für die Wirtschaftsbetriebe, für die Geriatrischen

Gesundheitszentren, in der Berufungskommission, in den vorberatenden Gemeinderatausschüssen Ausschuss für Personal, Verfassung, Organisation und EDV, im allgemeinen Berufungsausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft, im Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss und im Kontrollausschuss. In all diesen Ausschüssen war Frau Gemeinderat Adelheid Fürntrath eine Vertreterin für die Grazer Volkspartei. Wir haben, und ich möchte mir diese Liste ersparen oder Ihnen auch ersparen, dass ich jetzt alle vorlese, diese Liste liegt auf, es wird anstelle von Frau Gemeinderätin Adelheid Fürntrath immer Vertretungen unserer Fraktion geben. Wenn Sie es möchten, tue ich es gerne, sonst würde ich Sie bitten gleich um die Zustimmung, dass wir diese Veränderungen durchführen können. Die Mitteilung liegt auch öffentlich auf.

*Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.*

**5) Katastrophenschutz und Feuerwehr, Projektgenehmigung  
„Teleskopmastbühne“ - Fipos-Korrektur**

Bgm. Mag. **Nagl**: Ich habe eine Mitteilung der Finanz- und Vermögensdirektion. Es geht um Katastrophenschutz und Feuerwehr, um eine Projektgenehmigung, nämlich um die der Teleskopmastbühne und hier müssen wir eine Finanzposition korrigieren. Unter Punkt 2. wurde im Gemeinderat beschlossen 223.800,- Euro von der Voranschlagsstelle Investitionsdarlehen von Kreditinstituten zu kürzen, tatsächlich ist die Finanzposition allerdings Rücklagen, Entnahme Ausgleichsrücklage und derselbe Betrag soll hier gekürzt werden. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates auch diese Korrektur und diesen Irrtum zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Hoher Gemeinderat, liebe Gäste, geschätzter Herr Vizebürgermeister, sehr geehrter SPÖ-Vorsitzender, lieber Walter! Die Reihenfolge

der Anrede ist natürlich bewusst gewählt, daher zuerst das Allerwesentlichste. Alles Gute zu deinem 50. Geburtstag (*allgemeiner Applaus*). Zu einem 50er gäbe es so viel zu sagen und zu wünschen. Ich möchte das heute mit ein paar Zitaten öffentlich tun. Zuerst zu dem, was dein Leben besonders prägt, die Politik. Denn niemand wird alt, weil er eine gewisse Anzahl an Jahren hat, Menschen werden alt, wenn sie ihre Ideale verraten, sagte Albert Einstein. Wir verbringen jetzt schon einige Zeit gemeinsam in der Politik und ich kann dir bestätigen, dass man dir das halbe Jahrhundert diesbezüglich nicht geben dürfte, denn die sozialdemokratischen Grundsätze waren in all unseren Verhandlungen und Gesprächen und Begegnungen bei dir immer deutlich spürbar. Apropos Verhandlungen: In der Politik ist es wie in einem Konzert, ungeübte Ohren halten schon das Stimmen der Instrumente für die Musik. Das hat Armin Torre Fanfani gesagt. Nur wer, wie du, diese geübten Ohren hat, weiß, wann der richtige Moment ist zu reagieren und sich einzubringen, um letztlich für unsere Stadt, um die es uns vor allem geht, gute Lösungen zustande zu bringen. Für diese Lösungen erntet man trotzdem immer wieder Kritik aber, und hier das nächste Zitat, wenn du kritisiert wirst, dann musst du irgendetwas richtig machen, denn man greift nur denjenigen an, der den Ball hat, sagte Bruce Lee (*allgemeiner Applaus*). Und an diesem Ball bist du schon lange, das bringt Kontinuität und fördert ein konstruktives Arbeitsklima auch hier im Grazer Rathaus. Dass Politik trotzdem sehr an die Substanz geht, brauche ich dir gegenüber ja eigentlich nicht extra zu erwähnen. Deshalb darf ich dir heute zu deinem Geburtstag ganz besonders Glück wünschen und möchte dir die diesbezügliche Interpretation Ernest Hemingways nicht vorenthalten. Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis (Applaus ÖVP). Lieber Walter, ich wünsche dir einen schönen 50. Geburtstag, heute in unserem Kreis und am Abend oder auch in den nächsten Tagen im Kreise deiner Familie und deiner Freunde und selbstverständlich habe ich mir auch ein Geschenk für dich ausgedacht. Wir von Seiten der Politik kriegen so manchen Rucksack umgehängt. Ich möchte dir heute nicht nur einen Rucksack umhängen, wo du den Inhalt ausnahmsweise einmal selbst wählen kannst, ein paar Erfrischungen, ein Bücherl über die Grazer Hausberge und ein paar Stöcke möchte ich dir als Wegbegleiter auch heute schenken. Nochmals alles Gute und Gott segne dich (*allgemeiner Applaus*).

Bgm.-Stv. **Ferk**: Bedanke mich für die außerordentlich freundlichen Worte des Herrn Bürgermeister, auch für das Geschenk, ich werde es zu nutzen wissen, ganz bestimmt, ich fühle nicht immer, dass man einen Rucksack umgeschnallt bekommt, aber manches Mal ist das schon so und das Zweite, was ich kurz sagen möchte heute, ich bedanke mich für alle Gratulationen. Schade ist nur, dass ich nicht jeden Tag meinen 50. Geburtstag feiern kann, aber so geht es uns allen und ich möchte heute nach Beendigung der Gemeinderatssitzung Sie alle auf ein Glas Wein einladen in den Stadtsenatssaal, um eigentlich auch gebührend mich zu bedanken. Danke noch einmal (*allgemeiner Applaus*).